

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tierschutzvereines

Acción Francisco e. V.

Datum: 14.06.2008
Ort: Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
Ulrichstr. 12, 45891 Gelsenkirchen
Zeit: Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 20.00 Uhr
Teilnehmer: Vereinsmitglieder 32, Gäste 8

1. Begrüßung und Eröffnung

Angela Bremer eröffnete die Versammlung und bat Herrn Dr. Joachim Bremer die Versammlung zu leiten. Karin Hübner führte das Protokoll. Der Versammlungsleiter stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung und die Beschlußfähigkeit fest. Anträge an die Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliedsversammlung 2007

Eine Aussprache über das Protokoll wurde von den Mitgliedern nicht erwünscht. Das Protokoll wurde mit 32 Ja-Stimmen (einstimmig) angenommen; die Abstimmung erfolgte durch Handzeichen.

3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007

a) Allgemeines zur Entwicklung des Vereines

Die folgenden Punkte wurden vom Versammlungsleiter erläutert:

- während der Tierschutzaktion im Frühjahr 2007 wurden 221 herrenlose Katzen und Kater kastriert,
- *Acción Francisco* hat zum Überleben von ca. 800 herrenlosen Katzen 9,3 Tonnen Trockenfutter bereitgestellt,
- es wurden 63 Katzen und 3 Hunde adoptiert. Überwiegend handelte es sich dabei um Welpen, die auf Formentera nicht überlebt hätten,
- die Kooperation mit Aktion Tier - Menschen für Tiere e.V. wurde von *Acción Francisco e. V.* zum 30.06.2007 gekündigt.

Am 31.12.2007 hatte *Acción Francisco* 263 Mitglieder.

b) Bericht des Schatzmeisters

Der Jahrsabschluß und die wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenkategorien und ihre Bedeutung für die Arbeit von *Acción Francisco* sowie die Bilanz wurden anhand von Grafiken erläutert. Details zu den Finanzen können dem veröffentlichten Geschäftsbericht 2007 entnommen werden.

4. Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2007 und Neuwahl der Kassenprüfer

a) Bericht der Kassenprüfer

Über die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2007 lag das von den Kassenprüfern Susanne und Olaf Eickhoff unterzeichnete Protokoll vom 16.05.2007 vor. Das Protokoll wurde vom Versammlungsleiter verlesen. Die Prüfer bestätigen darin die einwandfreie Führung der Kasse und empfehlen der Mitgliederversammlung, einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes zuzustimmen.

b) Birgit Vorkamp stellte den Antrag, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2007 zu entlasten. Der Antrag wurde einstimmig durch Handzeichen angenommen.

c) Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2008

Karin Hübner und Birgit Nehrke erklärten sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Beide wurden einstimmig durch Handzeichen gewählt und nahmen die Wahl an.

5. Bericht des Vorstandes zum Zeitraum Januar – Juni 2008

Die durchgeführten Adoptionen wurden erläutert. Die Tatsache, daß es sich dabei überwiegend um Welpen handelte, wurde als Indiz für die Notwendigkeit von noch intensiveren Kastrationsaktionen gewertet.

Schwerpunkt des Berichtes war die im Frühjahr 2008 durchgeführte Aktion. Es wurden insgesamt 265 Tiere gefangen, davon waren 2 Tiere bereits kastriert und 12 Tiere mußten wegen Krankheit oder anderen Ursachen operiert bzw. gepflegt werden. Es wurden viele Bilder von der Aktion gezeigt.

6. Wesentliche Aktivitäten und Haushalt 2008

a) Haushaltsentwurf

Der Schatzmeister erläuterte den Mitte Juni zuletzt aktualisierten Haushalt für 2008. Unter Berücksichtigung der noch erforderlichen Ausgaben und der erwarteten Einnahmen muß mit einem nicht akzeptablen Defizit gerechnet werden. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Einnahmesituation deutlich verbessert werden muß.

b) Ausblick

Der Vorstand sieht für die restliche Zeit des Jahres folgende Schwerpunkte:

- Die Welpenflut auf Formentera muß bewältigt werden,
- für die fehlenden Einnahmen wegen des Wegfalls des Weihnachtsbasars in Bremen muß ein Ausgleich geschaffen werden,
- eine Aktion zur Gewinnung von 100 (oder mehr) neuen Mitgliedern soll durchgeführt werden
- die Aktivitäten zur Erreichung einer Kostenbeteiligung der Inselregierung an Kastrationen sollen mit Nachdruck weitergeführt werden,
- die Planung der Aktion 2009 wird unter dem Vorbehalt einer akzeptablen finanziellen Situation am Jahresende durchgeführt.

7. Verschiedenes

Auf Wunsch von Gudrun Strangfeld wurde die Frage diskutiert, ob Zusagen hinsichtlich der Anzahl der Tiere gegenüber den Pflegestellen gegenüber spontanen Adoptionen durch Touristen auf Formentera den Vorrang haben müssen.

Generell vertritt der Vorstand hierzu die Auffassung, daß spontane Adoptionen möglich sind, wenn (insbesondere bei Welpen) keine Risiken für die Tiere bestehen und die Adoptionen auf der Grundlage eines Vermittlungsvertrages erfolgt. Hat sich jedoch eine Pflegestelle auf die Anzahl der avisierten Tiere eingerichtet und anderen Organisationen dementsprechend Absagen erteilt, haben die Zusagen Vorrang. Die Verlässlichkeit spielt für die Zusammenarbeit mit den Pflegestellen eine wesentliche Rolle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, dankte der Versammlungsleiter den Anwesenden und schloß die Mitgliederversammlung.

Bremen, den 16.06.2008

Dr. Joachim Bremer
(Versammlungsleiter)

Karin Hübner
(Protokollführung)